

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 207/2012

vom 7. Dezember 2012

zur Änderung von Anhang I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und Anhang II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „EWR-Abkommen“), insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) Nr. 231/2012 der Kommission vom 9. März 2012 mit Spezifikationen für die in den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Lebensmittelzusatzstoffe⁽¹⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (2) Die Verordnung (EU) Nr. 232/2012 der Kommission vom 16. März 2012 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Verwendungsbedingungen und Verwendungsmengen für Chinolingelb (E 104), Gelborange S (E 110) und Cochenillerot A (Ponceau 4R) (E 124)⁽²⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (3) Die Verordnung (EU) Nr. 252/2012 der Kommission vom 21. März 2012 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Gehalte an Dioxinen, dioxinähnlichen PCB und nicht dioxinähnlichen PCB in bestimmten Lebensmitteln sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1883/2006⁽³⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (4) Die Verordnung (EU) Nr. 270/2012 der Kommission vom 26. März 2012 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Amidosulfuron, Azoxystrobin, Bentazon, Bixafen, Cyproconazol, Fluopyram, Imazapic, Malathion, Propiconazol und Spinosad in oder auf bestimmten Erzeugnissen⁽⁴⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (5) Die Verordnung (EU) Nr. 378/2012 der Kommission vom 3. Mai 2012 über die Nichtzulassung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel betreffend die Verringerung eines Krankheitsrisikos beziehungsweise die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern⁽⁵⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (6) Der Beschluss 2010/770/EU der Kommission vom 13. Dezember 2010 zur Änderung des Beschlusses 2009/980/EU im Hinblick auf die Verwendungsbedingungen für eine zugelassene gesundheitsbezogene Angabe zur Wirkung eines wasserlöslichen Tomatenkonzens-

trats auf die Blutplättchenaggregation⁽⁶⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.

- (7) Die Richtlinien 2008/60/EG⁽⁷⁾, 2008/84/EG⁽⁸⁾ und 2008/128/EG⁽⁹⁾ der Kommission, die in das EWR-Abkommen aufgenommen wurden, werden mit der Verordnung (EU) Nr. 231/2012 mit Wirkung vom 1. Dezember 2012 aufgehoben und sind daher mit Wirkung vom 1. Dezember 2012 aus dem EWR-Abkommen zu streichen.
- (8) Mit der Verordnung (EU) Nr. 252/2012 wird die Verordnung (EG) Nr. 1883/2006 der Kommission⁽¹⁰⁾ aufgehoben, die in das EWR-Abkommen aufgenommen wurde und daher aus diesem zu streichen ist.
- (9) Dieser Beschluss betrifft futter- und lebensmittelrechtliche Vorschriften. Nach den sektoralen Anpassungen zu Anhang I und der Einleitung zu Kapitel XII von Anhang II des EWR-Abkommens gelten futter- und lebensmittelrechtliche Vorschriften nicht für Liechtenstein, solange Liechtenstein in das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen einbezogen ist. Dieser Beschluss gilt daher nicht für Liechtenstein.
- (10) Die Anhänge I und II des EWR-Abkommens sollten daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

In Anhang I Kapitel II des EWR-Abkommens wird unter Nummer 40 (Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32012 R 0270**: Verordnung (EU) Nr. 270/2012 der Kommission vom 26. März 2012 (ABl. L 89 vom 27.3.2012, S. 5)“.

Artikel 2

Anhang II Kapitel XII des EWR-Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Unter Nummer 54zzy (Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32012 R 0270**: Verordnung (EU) Nr. 270/2012 der Kommission vom 26. März 2012 (ABl. L 89 vom 27.3.2012, S. 5)“.

⁽¹⁾ ABl. L 83 vom 22.3.2012, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 78 vom 17.3.2012, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 84 vom 23.3.2012, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 89 vom 27.3.2012, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. L 119 vom 4.5.2012, S. 9.

⁽⁶⁾ ABl. L 328 vom 14.12.2010, S. 18.

⁽⁷⁾ ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17.

⁽⁸⁾ ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20.

⁽¹⁰⁾ ABl. L 364 vom 20.12.2006, S. 32.

2. Der Text von Nummer 54zzzn (Verordnung (EG) Nr. 1883/2006 der Kommission) wird gestrichen.
3. Der Text der Nummern 54zzzy (Richtlinie 2008/60/EG der Kommission), 54zzzzg (Richtlinie 2008/84/EG der Kommission) und 54zzzzh (Richtlinie 2008/128/EG der Kommission) wird gestrichen.
4. Unter Nummer 54zzzzr (Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:
- „— **32012 R 0232**: Verordnung (EU) Nr. 232/2012 der Kommission vom 16. März 2012 (ABl. L 78 vom 17.3.2012, S. 1)“.
5. Unter Nummer 54zzzzw (Beschluss 2009/980/EU der Kommission) wird Folgendes angefügt:
- „, geändert durch:
- **32010 D 0770**: Beschluss 2010/770/EU der Kommission vom 13. Dezember 2010 (ABl. L 328 vom 14.12.2010, S. 18)“.
6. Nach Nummer 68 (Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1274/2011 der Kommission) werden folgende Nummern eingefügt:
- „69. **32012 R 0231**: Verordnung (EU) Nr. 231/2012 der Kommission vom 9. März 2012 mit Spezifikationen für die in den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Lebensmittelzusatzstoffe (ABl. L 83 vom 22.3.2012, S. 1).
70. **32012 R 0252**: Verordnung (EU) Nr. 252/2012 der Kommission vom 21. März 2012 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Gehalte an Dioxinen, dioxinähnlichen PCB und nicht dioxinähnlichen PCB in bestimm-

ten Lebensmitteln sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1883/2006 (ABl. L 84 vom 23.3.2012, S. 1).

71. **32012 R 0378**: Verordnung (EU) Nr. 378/2012 der Kommission vom 3. Mai 2012 über die Nichtzulassung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel betreffend die Verringerung eines Krankheitsrisikos beziehungsweise die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern (ABl. L 119 vom 4.5.2012, S. 9)“.

Artikel 3

Der Wortlaut der Verordnungen (EU) Nr. 231/2012, (EU) Nr. 232/2012, (EU) Nr. 252/2012, (EU) Nr. 270/2012 und (EU) Nr. 378/2012 und des Beschlusses 2010/770/EU in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 4

Dieser Beschluss tritt am 8. Dezember 2012 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des EWR-Abkommens vorliegen (*).

Artikel 5

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 7. Dezember 2012.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Präsident

Atle LEIKVOLL

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.